

PROGRAMM

ERNST HELLMUT VITS-PREIS

—



UNIVERSITÄTS
GESELLSCHAFT
MÜNSTER



Universität
Münster

PREISTRÄGER

Prof. Dr. Dr. h.c. Lothar Willmitzer

Lothar Willmitzer, studierte von 1970–1975 Chemie an der Technischen Universität Braunschweig und promovierte in Molekularbiologie an der Gesellschaft für Biotechnologische Forschung/ TU Braunschweig. Nach zwei Post Doc Stationen in Braunschweig und am Max-Planck-Institut für Pflanzenzüchtungsforschung in Köln habilitierte er 1983 in Genetik an der Universität zu Köln. 1986 wurde er ordentlicher Professor (C4) für Molekularbiologie an der Freien Universität Berlin und gleichzeitig wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Genbiologische Forschung. 1994 gründete er das Max-Planck-Institut für molekulare Pflanzenphysiologie in Potsdam Golm, das er bis 2022 leitete; seit September 2024 fungiert er kommissarisch als Geschäftsführer des Ernst Strüngmann Instituts für Neurowissenschaften in Frankfurt.

Willmitzer erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter die Otto-Hahn-Medaille (1981), den Dozentenpreis des Fonds der chemischen Industrie (1985), den Max-Planck-Preis (1994), den DECHEMA Preis (1998), den Karl Heinz Beckurts-Preis (1999), die Ehrendoktorwürde der Hebräischen Universität Jerusalem (2014), den Wissenschaftspreis des Stifterverbandes (2015) und den Communitas Preis der Max-Planck-Gesellschaft (2025). Er ist seit 1993 Mitglied von EMBO, der Göttinger Akademie, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, seit 1994 Mitglied von Academia Europaea und seit 1999 Mitglied der Leopoldina; weitere Mitgliedschaften umfassen die Portugiesische und die Polnische Akademie der Wissenschaften.

In seiner Forschung, die über 420 Fachartikel, mehr als 40 Patente, einen H Index von rund 131 und über 67 000 Zitationen umfasst, gilt er als Mitbegründer der Metabolomik und als Pionier der pflanzlichen Systembiologie. Er gründete fünf Start ups, PlantTec Biotechnologie (heute Teil von Bayer BioScience), Metanomics (heute BASF Plant Sciences), metasysX, targenomix (seit 2022 Teil von Bayer Crop Science) und Metanotitia in Shenzhen, und schuf damit nachhaltige Verbindungen zwischen Grundlagenforschung, Industrie und Medizin. Seine Arbeit hat das Verständnis von Pflanzenstoffwechsel und dessen Anwendung in Landwirtschaft, Biotechnologie und Medizin grundlegend erweitert.

LAUDATOR

Prof. Dr. Paul Schulze-Lefert

Prof. Dr. Paul Schulze-Lefert ist emeritierter Direktor und wissenschaftliches Mitglied am Max-Planck-Institut für Pflanzenzüchtungsforschung. Er ist bekannt für seine Arbeiten in der molekularen Pflanzenpathologie, der pflanzlichen Immunität und der Wirt-Pathogen-Interaktion. Neben seiner Forschungstätigkeit hat er zahlreiche Publikationen veröffentlicht, die sich mit der genetischen und molekularen Basis der Krankheitsresistenz von Pflanzen beschäftigen.

MUSIKALISCHE BEGRÜSSUNG

Mosaik Saxophonquartett: Bertha Kiur (Sopransaxophon), Marie Steinberg (Altsaxophon), Justus Albert (Tenorsaxophon), Vladislav Feoktistov (Baritonsaxophon) der Musikhochschule Münster*

BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Susanne Menzel-Riedl
Rektorin der Universität Münster

Dr. Paul-Josef Patt
Vorsitzender des Vorstands der Universitätsgesellschaft Münster e.V.

LAUDATIO

Prof. Dr. Paul Schulze-Lefert
Max-Planck-Institut für Pflanzenzüchtungsforschung

PREISVERLEIHUNG AN

Prof. Dr. Dr. h.c. Lothar Willmitzer
Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie

FESTVORTRAG DES PREISTRÄGERS

„Metabolomics – Entwicklung und Anwendung in den Lebenswissenschaften“

Prof. Dr. Dr. h.c. Lothar Willmitzer
Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie

MUSIKALISCHER AUSKLANG

Mosaik Saxophonquartett*

ERNST HELLMUT VITS-PREIS

Der Vorstand und der Verwaltungsausschuss der Gesellschaft zur Förderung der Universität Münster (heute: Universitätsgesellschaft Münster) haben aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Gesellschaft 1968 beschlossen, einen Preis für einen hervorragenden wissenschaftlichen Beitrag zu stiften, durch den Wege zur geistigen und materiellen Verbesserung des Lebens in der von Wissenschaft und Technik bestimmten Welt gewiesen werden.

In Anerkennung der Verdienste des langjährigen Vorsitzenden der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Wilhelms-Universität (heute Universität Münster) ist dieser Preis nach Ernst Hellmut Vits benannt. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert. Er wird in zweijährigem Turnus verliehen. Im Wechsel wird ein Beitrag aus dem Bereich der Naturwissenschaften bzw. Medizin und aus den Geisteswissenschaften gewählt. Preisträger*innen können sowohl für Einzelleistungen als auch für ihr Lebenswerk ausgezeichnet werden. Der Preis wird in der Regel für deutschsprachige Beiträge verliehen.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, jeder Fachbereich der Universität Münster, sowie der Vorstand und das Kuratorium der Universitätsgesellschaft Münster e. V. sind berechtigt, preiswürdige Beiträge vorzuschlagen.

KONTAKT

Universitätsgesellschaft Münster e.V.

Schlossplatz 3 | 48149 Münster

Tel.: 0251 83-22218 | Fax: 0251 83-22314

E-Mail: universitaetsgesellschaft@uni-muenster.de

www.universitaetsgesellschaft-muenster.de

*Die Darbietung ist Teil des Projekts NEUE STERNE FÜR DAS MÜNSTERLAND mit jungen Spitzenmusiker*innen in der Region.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



musik
hochschule
münster
mensch.musik